März/April 03/20 | raum-und-wohnen.ch | CHF 10.00

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

WOHNEN – Zwischen Vintage und Moderne 40
Stauraum – Neue Mitbewohner 90
EXTRA – Pool-Position im Garten 62

9 771422 849003 03

1

2 3

1_More steht für zeitloses, minimalistisches und ruhiges Möbeldesign. Zum Portfolio gehören alle Möbel, die es zur Inneneinrichtung braucht. Darunter Chaiselongue «Sova», laut Bernhard Müller «so ziemlich das Bequemste, das geöltem Nussbaum passieren kann.» **2**_Architekt Bernhard Müller gründete 1993 das Unternehmen More, um zeitlose Möbel zu entwickeln, die ihre BesitzerInnen Jahre und Jahrzehnte begleiten. **3**_Die Fertigung der Möbel erfolgt seit jeher ausschliesslich in Deutschland, in drei Manufakturen im Norden und am Niederrhein – nachhaltig und möglichst aus ökologisch produzierten Materialien. **4**_Für Barwagen «Harri» kombinierte Designer Peter Fehrentz massiven Nussbaum mit Leder umwickelten Griffen und einer hochwertigen Metallplatte.

- 4

Weniger ist mehr

«Ich mach' mir die Welt, wie sie mir gefällt», lautet der berühmte Spruch von Astrid Lindgrens sommersprossigem Kindheitsidol. Ein Credo, dem sich Architekt Bernhard Müller verschrieben hat: Er gründete in Hamburg das Unternehmen More, um eine Möbelwelt zu schaffen, die ihm gefällt.

von Silja Cammarata

Bereits mit 16 Jahren begann Bernhard Müller, Möbel zu entwerfen – sehr angetan vom russischen Dekonstruktivismus fielen die Entwürfe entsprechend minimalistisch aus. Die Faszination für die Architektur und die damit einhergehende Auseinandersetzung mit dem Verhältnis vom äusseren zum inneren Raum liessen ihn nicht mehr los. Er studierte Architektur und gründete schliesslich 1993 das Unternehmen More und führte damit seine Leidenschaft für Möbeldesign und Architektur zusammen. Mittlerweile entwirft das Team um Bernhard Müller seit knapp 30 Jahren hochwertige Stühle, Tische, Betten und Aufbewahrungsmöbel. More hat sich nie auf eine bestimmte Möbelart spezialisiert, in das Portfolio fällt nahezu alles, was es zur Inneneinrichtung braucht. «Selbst ein Lichtschalter könnte es eines Tages sein», erklärt der Firmengründer. Der prägende Einfluss der Architektur ist jedem einzelnen Design anzusehen: «In der Ideenentwicklung leitet uns immer unser Verständnis von der Architektur im Raum. Unsere Möbel sollen Freiheiten für individuelle Gestaltung schaffen, statt Räume zu dominieren.» So ist der Stil der Möbel mit drei einfachen Worten zu beschreiben: zeitlos, minimalistisch, ruhig. Stets nach dem Motto «weniger ist mehr». Oder eben More. Für Bernhard Müller, der sich in erster Linie um die Geschäftsführung und das Konzept kümmert, bleibt meist nur wenig Zeit, um sich dem Entwerfen zu widmen. Tatkräftige Unterstützung erfährt er schon seit vielen Jahren von Kreativen wie Gil Coste, Cagdas Sarikaya oder Peter Fehrentz, mit denen er schon lange befreundet ist und gemeinsam an der Entwicklung und dem Feinschliff der Produkte arbeitet. Letzterer zeichnet auch für die Fotoshootings verantwortlich und wählt die dafür passenden Locations.

Weder schränkt sich das Unternehmen bei der Art, noch bei der Beschaffenheit der Möbel ein – im Hinblick auf die Vielfalt an Materialien gibt es nahezu keine Grenzen. Ganz anders jedoch hinsichtlich deren Qualität, Herkunft und Verarbeitung. «Wir sind überzeugt, dass substanzielles Design keine Kompromisse in der Materialqualität machen darf», erklärt Bernhard Müller. Deswegen setzt More hochwertige, natürliche und, wann immer möglich, ökologisch produzierte Materialien ein - auch für unsichtbare Komponenten wie Polsterung oder Gurtung. «Nachhaltigkeit ist ein Weg, den wir immer weiter gehen werden und auf dem jeder kleine Schritt wertvoll ist.» Beispielsweise stammen die verwendeten, langsam gewachsenen Massivhölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft in Deutschland, Frankreich und den USA. Stoffe bezieht das Unternehmen aus Schweden, Italien und England. Leder stammen aus deutscher, englischer und österreichischer Produktion. Sie werden in Italien gegerbt, manche Sorten sogar 100 Prozent ökologisch mit Olivenblättern. Aus langjährigen Kontakten und Beziehungen zu Materiallieferanten und Produzenten ist im Laufe der Zeit ein Netzwerk des Vertrauens entstanden, das sich mit dem Unternehmen More darum bemüht, Möglichkeiten zu finden, die natürlichen Ressourcen noch stärker zu schonen. Bernhard Müller scheint seine Firmenphilosophie tatsächlich auf jeden in seinem Umfeld übertragen zu haben, und das nicht nur auf Zweibeiner. Selbst seine Hunde konzentrieren sich aufs Wesentliche und geben sich damit sehr pflegeleicht; sie nehmen mit dem vorhandenen Sofa vorlieb und brauchen keinen separaten Hundekorb. Weniger ist eben mehr. Pardon, More. ■

MORE-MOEBEL.DE